

**Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport
am 15.02.2023 – öffentlicher Teil**

Datum: 15.02.2023

Zeit: 17:00 Uhr –18:23 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Plenarsaal

Anwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Horst Herrmann CDU
Herr Thomas Neumann CDU

SPD-Fraktion

Herr Christian Hartphiel SPD Vertretung für Herrn Jens Wittstock
Frau Susan Jahr SPD bis 18:13 Uhr

AfD-Fraktion

Herr Christian Bork AfD Vorsitzender
Herr Jens Kuschke AfD

Fraktion DIE LINKE

Herr Knut Büttner-Janner BLR Vertretung für Herrn Jörg Kath
Frau Evelin Wenzel DIE LINKE

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Elisabeth Becker Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion BVB/FREIE WÄHLER

Herr Harald Engler BVB/FREIE WÄHLER

Sachkundige Einwohner

Herr Klaus-Martin Bastert
Herr Dr. Stephan Diller
Frau Fabienne Og
Herr Maik Steffen
Herr Oliver Forstreuter Vorsitzender Kreis-
schulbeirat

Verwaltung

Herr Frank Bretsch	1. Beigeordneter	
Frau Anke Dürre	Amtsleiterin Amt für Finanzen	
Herr Heiko Stäck	Amtsleiter Bildungsamt	
Herr Henrik Berndt		bis 17:20 Uhr

Schriftführer

Herr Jörg Brämer	Büroleiter Landrätin
------------------	----------------------

Abwesende Ausschussmitglieder:**CDU-Fraktion**

Herr Andreas Meyer	CDU
--------------------	-----

SPD-Fraktion

Herr Jens Wittstock	SPD	entschuldigt
---------------------	-----	--------------

Fraktion DIE LINKE

Frau Heike Heise-Heiland	DIE LINKE	entschuldigt
--------------------------	-----------	--------------

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Jörg Kath	BLR	entschuldigt
----------------	-----	--------------

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Dräger	FDP	entschuldigt
--------------------	-----	--------------

Verwaltung

Frau Karina Dörk	Landrätin	entschuldigt
------------------	-----------	--------------

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste.

Der Vorsitzende stellt fest, dass 10 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende informiert, dass der 1. Beigeordnete beantragt hat, einen Tagesordnungspunkt 9. Verschiedenes aufzunehmen.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Änderung der Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 16.11.2022 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
 - 6.1 Anastasia und der König von Deutschland in Lychen
AF/030/2023
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
7. Anträge
8. Entwurf der Haushaltssatzung 2023
BV/013/2023
9. Verschiedenes

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 16.11.2022 - öffentlicher Teil

Der Vorsitzende stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 16.11.2022 – öffentlicher Teil – eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Der Vorsitzende teilt mit, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen**zu TOP 6.1: Anastasia und der König von Deutschland in Lychen**

Vorlage: AF/030/2023

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich die Beantwortung der Anfrage noch in Bearbeitung befindet.

zu TOP 7: Anträge

Der Vorsitzende informiert, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8: Entwurf der Haushaltssatzung 2023

Vorlage: BV/013/2023

Herr Bretsch stellt den Entwurf des Haushaltes des Landkreises Uckermark für das Jahr 2023 anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Engler fragt nach, ob es sich bei den vorgetragenen Zahlen um den Personalbestand oder den Besoldungsgruppen handelt.

Herr Bretsch teilt mit, dass es sich um einen Personalzuwachs handelt und nicht um die Besoldungsgruppen. Der Personalzuwachs resultiert aus dem Aufgabenzuwachs. Der angepasste Personalbestand ist notwendig, um diese Aufgaben erfüllen zu können.

Frau Becker fragt nach, warum sich die Ausgaben für den Feuerwehrunterricht von 31.000 EUR (2019) auf 176.000 EUR für 2023 erhöhen.

Herr Bretsch antwortet, dass am Feuerwehrunterricht nunmehr alle weiterführenden Schulen im Landkreis, außer die Gymnasien und die Grabowschule in Prenzlau teilnehmen. Hieraus ergibt sich der erforderliche Personalaufwuchs und entsprechende Ausgaben für die benötigte Ausrüstung.

Weiterhin erfragt Frau Becker, ob sich diese Steigerung nur auf den Feuerwehrunterricht oder auch auf die DLRG bezieht.

Herr Bretsch verneint dies, da die DLRG über einen festen Förderbetrag verfügt, der zeitlich befristet jährlich zur Verfügung steht.

Herr Bork fragt nach, warum das Budget des Fördergramms für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt - und Klimaschutz von 200.000 EUR (2019) auf 1.200.000 EUR für 2023 erhöht wurde.

Herr Bretsch führt aus, dass sich der Landkreis an verschiedenen Förderprogrammen mit einem Eigenanteil beteiligt. Er sagt eine Aufstellung der Förderungen mit der Ausweisung der entsprechenden Eigenanteile zu.

Frau Dürre informiert, dass man diese Thematik im Ausschuss für Regionalentwicklung ausführlicher behandelt hat.

Herr Neumann fragt nach, warum in der Aufstellung die EDV-Technik und Lizenzen doppelt auftauchen und möchte Informationen, was sich hinter geringwertigen Wirtschaftsgütern verbirgt.

Frau Dürre erläutert, dass die EDV-Technik durch die hohen Kosten für den Digitalpakt und den Eigenanteil des Landkreises getrennt voneinander aufgestellt wird. Sie prüft jedoch nochmal, warum sie doppelt aufgestellt wurden.

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind Güter, bei denen der Anschaffungswert zwischen 150 EUR und 1.000 EUR liegt. Diese werden nicht nach Nutzungsdauer, sondern nach dem GwG-Pool abgeschrieben.

Herr Bretsch ergänzt zur Darstellung der Software. Es gibt eine Unterscheidung zwischen der Software, die für die technische Ausstattung und die, die für die fachliche Anwendung im Unterricht benötigt wird.

Herr Neumann möchte bezüglich der Darstellung der Rücklage wissen, ob sich die Nichtberücksichtigung des erwarteten Jahresergebnisses 2021 auf den Finanzhaushalt 2023 auswirkt und inwieweit der Beschluss des Jahresabschlusses diesen verändern würde.

Frau Dürre führt aus, dass der Ergebnishaushalt nicht mit dem Finanzhaushalt gleichzusetzen ist. Die Auflösung einer Rückstellung, die im Ergebnishaushalt 2021 beispielsweise für die Chemischen Reinigung Angermünde dargestellt ist und die dann in dieser Höhe nicht benötigt wurde, führte zu einer Ergebnisverbesserung, die sich jedoch nicht auf die Liquidität auswirken.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 9: Verschiedenes

Herr Bretsch informiert, dass die DLRG bezüglich der Bezuschussung durch den Landkreis Rechenschaft für das Jahr 2022 abgelegt hat. Es wurden über 100 Schwimmbadabzeichen mit Kindern abgenommen. Zudem wurden überplanmäßig 12

neue Rettungsschwimmer ausgebildet, geprüft und zugelassen. Die Zielsetzung der Förderung durch den Landkreis wurde damit erreicht.

Herr Bretsch stellt dem Ausschuss mögliche Arbeitsschwerpunkte vor.

- Vorstellung von Schulen/Schulformen in Trägerschaft des Landkreises in loser Reihenfolge mit ihrem Konzept und deren besonderen Angeboten
- Vorstellung von Schwerpunktbereichen der einzelnen Schulen, u. a. auch Schulsozialarbeit und integrative/inklusive Schulangebote ab der 7. Klasse.
- Vorstellung besonderer Projekte, u. a. der Technikstützpunkt in Schwedt/Oder, das Projekt Freiraum und den Feuerwehrunterricht

Herr Engler begrüßt diese Vorschläge und fragt, wie der Feuerwehrunterricht in Templin funktioniert.

Herr Stäck teilt mit, dass es gegenwärtig zu diesem neuen Projekt noch Abstimmungen mit dem Amt 32 gibt, um vorhandene Schwachstellen zu beseitigen. Zurzeit steht für den Unterricht nur ein Feuerwehrkamerad zur Verfügung. Auch gibt es mitunter bei der Absicherung der Begleitung durch den Fachlehrer BAT an den Schulen Probleme. Für jede Unterrichtsstunde gab es dennoch eine Aufgabenstellung.

Herr Engler schlägt vor, für die Absicherung des Unterrichts auf die gut ausgebildeten Ausbilder bei der Feuerwehr und dem Feuerwehrtechnischen Zentrum zurückzugreifen.

Herr Bretsch weist darauf hin, dass für 2022 eine Stelle ausgeschrieben wurde und auch im Jahr 2023 eine Stelle ausgeschrieben wird. Für den Praxisansatz des Unterrichts stellen die Feuerwehren vor Ort ihre Räumlichkeiten und Ausrüstung zur Verfügung.

Herr Bretsch geht auf das Projekt Schule-Jugendhilfe ein, dass seit 2007 bis 2021 an einer Schule für Angermünde und Schwedt/Oder durchgeführt wurde. Dieses Projekt betrifft vor allem Schüler und Schülerinnen in der Klasse 9 und teilweise 8. Es handelt sich dabei um ein kombiniertes Angebot aus dem theoretischen Unterricht und einer praktischen Ausbildung für jeweils ein Jahr. An dieser besonderen Form des Unterrichts nehmen insbesondere Schüler und Schülerinnen teil, die aus den verschiedensten Gründen von einem Schulabbruch bedroht sind. Es gibt eine Statistik darüber, was aus diesen Schülern und Schülerinnen geworden ist. Das Projekt ist auf die Städte Prenzlau und Templin ausgeweitet worden.

Herr Bretsch schlägt vor, in jeder Ausschusssitzung ein bis zwei Schwerpunkte zu diskutieren.

Herr Neumann gibt zu bedenken, dass es eine große Anzahl von weiterführenden Schulen im Landkreis gibt und diese alle in den Ausschuss einzuladen, den zeitlichen Rahmen des Ausschusses sprengen würde. Er hinterfragt den Mehrwert für die weiterführenden Schulen, wenn sich diese im Ausschuss vorstellen. Die Vorstellung einzelner Projekte im Ausschuss sieht er auch im Zusammenhang mit der Finanzierung durch den Landkreis positiv.

Herr Bretsch konkretisiert, dass sich nicht alle Schulen vorstellen sollen, sondern eine Schule je Schulform. Es geht ihm darum, den Ausschussmitgliedern einen besseren Einblick in die jeweilige Schulform zu geben.

Im Sinne der Nachhaltigkeit empfiehlt Herr Neumann, mit der Vorstellung der Schulformen nach der nächsten Kommunalwahl zu beginnen.

Herr Bretsch nimmt die Anmerkung auf.

Frau Becker stimmt den Vorschlägen grundsätzlich zu, gibt aber zu bedenken, dass es neben dem wichtigen Thema Schule auch noch andere Bereiche im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport gibt, welche in der Ausschussarbeit berücksichtigt werden müssen. Es sollten dann Vorstellungsmöglichkeiten für alle Themenbereiche geben.

Herr Bretsch bedankt sich für die Anregung und führt aus, dass es bei vertraglich gebundenen Partnern in Kultur und Sport umfassende Kreistagsvorlagen gibt, in denen die Tätigkeit dieser Partner dargelegt werden. Er sagt zu, diese Anregungen zu bedenken.

Frau Becker fragt zum Thema PV-Anlagen auf Schuldächern, warum es im Barnim möglich sei, solche Anlagen auf den Schuldächern zu bauen und in der Uckermark nicht.

Herr Bretsch informiert, dass das Amt für Bau und Liegenschaften bereits prüft, inwieweit solche PV-Anlagen und auch Solarthermie auf den unterschiedlichen Dächern von Schulen und Sporthallen errichtet werden können. Soweit diese Untersuchungen abgeschlossen sind, werden die Ergebnisse den Kreistagsabgeordneten zur Kenntnis gegeben.

Herr Büttner-Janner verweist auf das Klimaschutzkonzept für die kreiseigenen Liegenschaften, das Grundlage für mögliche Förderung ist. Im Zusammenhang mit diesem Konzept ist die Thematik im vergangenen Jahr bereits beraten worden. Zur Errichtung von PV- und Solaranlagen auf den Dächern landwirtschaftlicher Gebäude weist er darauf hin, dass dabei die schweren Asbestplatten ersetzt und gegebenenfalls weitere Versteifungen vorgenommen werden. Diese Verfahrensweise führt dazu, dass das Dach insgesamt leichter wird und keine Probleme mit der Statik entstehen.

(Frau Jahr verlässt um 18.13 Uhr die Sitzung)

Frau Becker hat Nachfragen zum aktuellen Stand und zu einem möglichen Eröffnungstermin des Joachimsthalen Gymnasiums. In diesem Zusammenhang fragt sie die Verbesserung der Anbindung Templins mit dem ÖPNV nach und ab wann das kostenfreie Schülerticket für die Uckermark kommt.

Herr Bork weist daraufhin, dass solche Fragen zukünftig wieder über eine Anfrage zum dafür vorgesehenen Tagesordnungspunkt zu stellen sind.

Herr Bretsch bittet Frau Becker, sich bezüglich des Joachimsthalen Gymnasiums an den Betreiber zu wenden. Der Landkreis ist nicht Schulträger und verfügt nicht über die gewünschten Informationen. Mit der vorläufigen Einstellung der RB 63 wird ab Mitte des Jahres 2023 eine PlusBus-Linie eingerichtet, die die Strecke Schwedt/Oder, Prenzlau, Templin, Joachimsthal, Angermünde, Schwedt/Oder bedient. Eventuell erfolgt eine Korrektur der Linienführung mit der Anbindung von Wilmersdorf.

Herr Engler kritisiert das fehlende Engagement der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Landtag zum Thema RB 63.

zur Kenntnis genommen:

gez. Christian Bork
Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Jörg Brämer
Schriftführer